

Gelters des Klosters Weingarten und an das Gut zu der Eich. Das Gut war ihr als Widerlegung und Morgengabe angewiesen, dann von ihrem Mann mit ihrem Willen an Johann Swartz verkauft worden, nachdem ihr ein Ersatz zugesichert worden war.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 522 Kloster Weingarten n. 29. — Pergament 12,6 cm lang × 28,4, keine Plica. An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und in zwei waagrechten Schnitten der Urkunde geknüpft ist, fehlt das Siegel; Verfärbung ersichtlich. Rückseite: «f. 5.» (16. Jahrh.); «Anno 1345 6. a. Mathaei» (16. Jahrh.); «N. 4 Karseer A.» (18. Jahrh.); «Sumern» (Blei, 19. Jahrh.).

Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 75 n. 834 (nach dem Repertorium Weingarten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 12.

- 1 Kissleggzell = Kisslegg, nnö. von Wangen.
- 2 Rosenberg, Burg bei Berneck, Schweizer Rheintal.
- 3 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg † 1354.
- 4 ? Sommers, ö. von Ravensburg.

248.

Weingarten, 1347 Juli 4.

Bride, weiland Gerungs Tochter von Brunnenfeld,<sup>1</sup> eines Ritters, erklärt, dass sie dem ehrbaren Mann Hansen dem Ziggeler, Bürger zu Ravensburg ihre Güter zu Schwarzenbach<sup>2</sup> und Oberhofen<sup>3</sup> mit Friedrich Holbains, Stadtammanns zu Ravensburg Hand um siebzig Pfund Konstanzer Pfennige verkauft habe. Zeugen waren Heinrich der Wolfegger, Konrad der Schmid, Ulrich im Hof, Berthold im Hof, Heinrich der Lusser und viele andere ehrbare Leute genug.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten n. 2002. — Pergament 17,5 cm lang × 23,5, Plica 2,2 cm. — Auffällige Schreibung «Brunnenwelt», wogt statt Vogt. — Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Bride von Brunnenfeld) rund, 3,0 cm, braungelb, im rauten- und rosettenverzierten

Siegelfeld Spitzovalschild Zwillingsbalken schräglinks, Mondsichel? Umschrift: + S' BRIDE . DNI . BRVNNENVELT — 2. (Holbain) rund, 3,7 cm, braungelb, Spitzovalschild mit Stierkopf samt Ring. Umschrift: + S' F HOLBAIN MINISTR RAVESPVRC — Rückseite: «Swartzenbach» (15. Jahrh.); «köfbrief» (15. Jahrh.); «Kaufbrief Vmb Schwarzenbach vnd Oberhofen gegen dem Ziggeler Zu Rauenspurg 1347» (17. Jahrh.); «N. 3» (17. Jahrh.); «Capellania Corporis Christi in Ravenspurg» (17. Jahrh.); «2002» (blau, modern).

- 1 Ritter von Brunnenfeld bei Bludenz, gleichen Stammes wie die Ritter von Triesen und in diesem Jahrhundert mit ihnen verschwägert.
- 2 Schwarzenbach bei Neuravensburg, sw. von Wangen BW.
- 3 Oberhofen, Stadt Ravensburg.

249.

Nürnberg, 1347 November 25.

Karl,<sup>1</sup> römischer König und König von Böhmen bestätigt dem Tölzer von Schellenberg<sup>2</sup> («Tölnitzer von Schellenberch») wegen seiner treuen Dienste den Pfandbesitz der zwei Mühlen bei Leutkirch,<sup>3</sup> die er bisher für hundert Pfund Konstanzer Pfennige innegehabt hatte.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 Kaiserselekt n. 493. — Pergament 16,8 cm lang × 27,4, am Rand beschädigt, Plica 3,3 cm. — Einfache Initiale über drei Zeilen. — Rest des Pergamentstreifens in der Plica, Siegel fehlt. — Rückseite: «No. 3 Pfandbrieff Konig Carols gegen Tolzern von Schellenberg auff zwo Mülinen Bei Leutkirch vmb 100 Pfund Costanzer Pfennig. Datum Nürnberg an S. Catharinentag Anno 1347» (17. Jahrh.); «493» (blau, modern).

- 1 Karl IV. 1347 — 1378.
- 2 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 8 — 12 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).
- 3 Leutkirch BW.